



## Erste Ergebnisse der Studie Beziehungen und Familienleben in Deutschland

### **Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer!**

Wir danken Ihnen recht herzlich, dass Sie an unserer großen wissenschaftlichen Untersuchung teilnehmen. Dank Ihrer Unterstützung verläuft die Studie bislang sehr erfolgreich und trägt dazu bei, neue und wichtige Kenntnisse über das Leben von jungen Menschen in Deutschland zu erlangen. Im Folgenden möchten wir Ihnen eine kleine Auswahl von Ergebnissen präsentieren, die auf der Grundlage Ihrer Angaben gewonnen werden konnten.

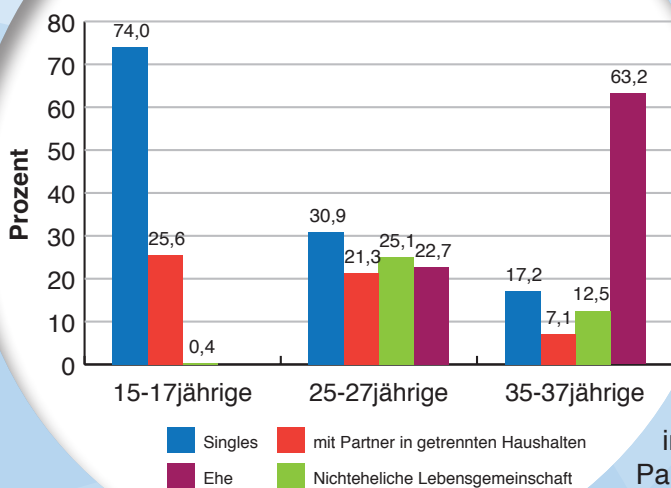
## In welchen Lebensformen leben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer?

Insgesamt haben an der ersten Befragung 12.402 Personen teilgenommen. Das ist ein großer Erfolg. Bei unserer Untersuchung konzentrieren wir uns auf drei Altersgruppen: Jugendliche im Alter zwischen 15 und 17, sowie junge Erwachsene zwischen 25 und 27 sowie 35 und 37 Jahren.

Sie machen anteilig jeweils ein Drittel der Befragten aus. Diese Altersgruppen wurden ausgewählt, weil in diesen Lebensphasen viele wichtige Entscheidungen getroffen werden, zum Beispiel hinsichtlich der Berufswahl oder der Familiengründung.

Mehr als 7.000 der Befragten haben einen Partner bzw. eine Partnerin. Wir freuen uns sehr, dass sich auch die Partner und Partnerinnen mehrheitlich an der Untersuchung beteiligt haben! In der Abbildung links können Sie sehen, in welchen Lebensformen die Befragten der drei Altersgruppen derzeit leben.

Lebensform nach Altersgruppen



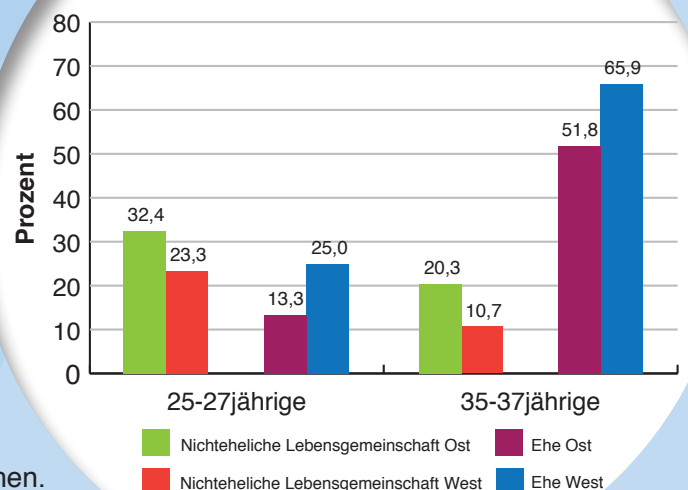
Die Mehrheit der Jugendlichen ist Single, aber immerhin ein Viertel von ihnen hat derzeit einen Partner bzw. eine Partnerin. Die 25-27jährigen verteilen sich relativ gleichmäßig auf die verschiedenen Lebensformen. Bei den ältesten der drei Altersgruppen, den 35-37jährigen, dominiert dagegen die Lebensform der Ehe. Man kann also sehen, dass sich mit zunehmendem Lebensalter die Lebensformen verändern, aber auch, dass heute in jedem Alter eine Vielfalt an Lebensformen existiert.

## Lebensformen der jungen Erwachsenen in Ost und West

Möglicherweise gibt es aber nicht nur Unterschiede hinsichtlich der Lebensformen zwischen verschiedenen Altersgruppen, sondern auch zwischen verschiedenen Regionen. In der nächsten Abbildung haben wir deshalb aufgeführt, wie hoch der Anteil der Paare bei den jungen Erwachsenen in Ost- und in Westdeutschland ist, die unverheiratet bzw. verheiratet zusammen leben.

Die Abbildung zeigt, dass deutliche Unterschiede zwischen den neuen und den alten Bundesländern bestehen: Im Osten Deutschlands leben in beiden Altersgruppen deutlich mehr Paare unverheiratet zusammen als im Westen. Die Quote der Verheirateten steigt bei den 35-37jährigen Ostdeutschen zwar deutlich an, liegt aber immer noch 15% unter der bei den Westdeutschen.

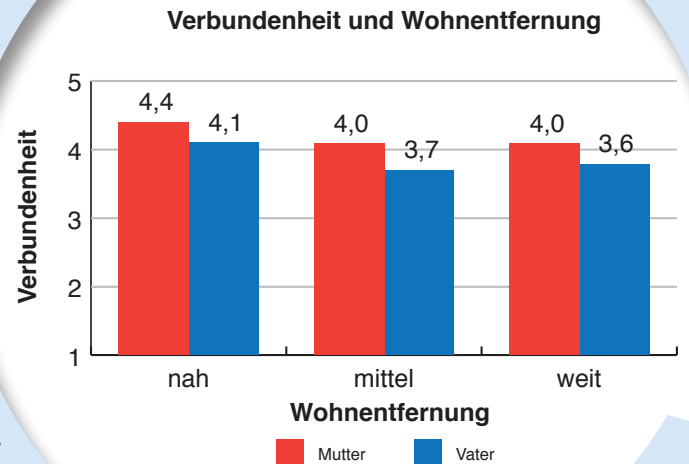
Lebensform nach Ost und West



## Verbundenheit mit den Eltern und Wohnentfernung

In Bezug auf die emotionale Nähe zu den Eltern konnte auf einer Skala, die von 1 (überhaupt nicht eng) bis 5 (sehr eng) reichte, angegeben werden, wie eng man sich jeweils mit Mutter und Vater verbunden fühlt. In der Abbildung sind die durchschnittlichen Werte der Antworten aufgeführt. Sowohl mit Müttern als auch mit Vätern fühlen sich Jugendliche und junge Erwachsene in Deutschland ausgesprochen eng verbunden. Die Werte liegen alle entweder ein wenig über oder ein wenig unter dem Wert 4. Die gefühlsmäßige Verbundenheit mit den Müttern scheint allerdings ein klein wenig enger zu sein als mit den Vätern.

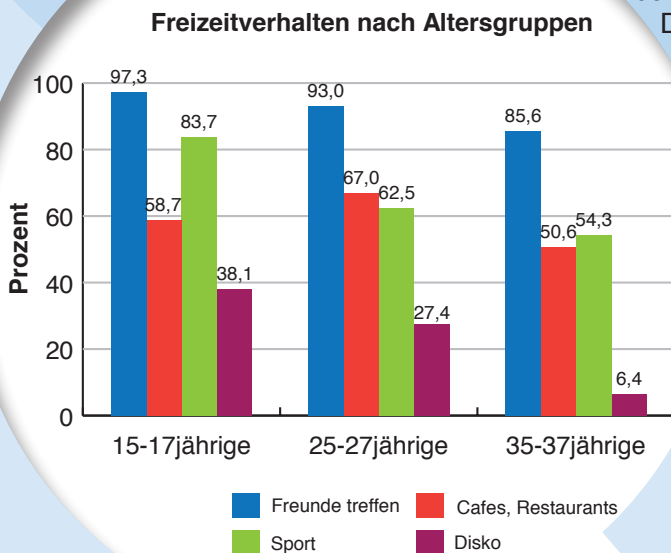
Die Verbundenheit unterscheidet sich weiterhin kaum danach, wie weit die befragten Jugendlichen und jungen Erwachsenen von ihren Eltern entfernt leben. Zwar berichten diejenigen, die mit ihren Eltern in einem Haushalt oder Haus leben, eine etwas engere Beziehung, aber groß sind die Unterschiede zu den weiter entfernt Lebenden nicht. Das heißt, egal ob Kinder und Eltern zusammen leben oder mehrere Stunden brauchen, um sich zu besuchen – auf die Verbundenheit der Generationen hat dies eigentlich keinen Einfluss.



## Freizeitverhalten nach Altersgruppen

In unserer Studie haben wir auch nach der Freizeitgestaltung gefragt. Die folgende Abbildung zeigt, welchen Freizeitaktivitäten die Befragten der drei Altersgruppen einmal im Monat oder öfter nachgehen.

Zunächst ist zu sehen, dass fast alle Befragten regelmäßig ihre Freunde treffen. Aber auch Sport sowie der Besuch von Cafés, Kneipen und Restaurants scheinen beliebte Freizeitaktivitäten in jedem Alter zu sein. Diskothekenbesuche sind dagegen wohl eher etwas für die Jugendlichen. Insgesamt ist zu sehen, dass die Jugendlichen generell aktiver in ihrer Freizeit sind. Mit zunehmendem Alter wird die Beteiligung in allen Bereichen geringer. Dies ist auf die geringeren Zeitressourcen für Freizeitaktivitäten zurückzuführen, die durch die Einbindung in das Berufsleben und ggf. Familiengründung bedingt sind.



---

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie auch weiterhin an unserer Studie teilnehmen. In etwa einem halben Jahr wird sich wieder ein Interviewer bei Ihnen melden und Sie um Ihre Unterstützung bitten.

Es ist außerordentlich wichtig für uns, dass Sie unsere Fragen jedes Jahr beantworten, weil wir nur so in der Lage sind, persönliche Entwicklungen nachzuzeichnen. Wir freuen uns schon darauf, Ihnen dann auch Ergebnisse dieser Entwicklungen präsentieren zu können.

Falls Sie Fragen haben, aber auch, wenn Sie uns Anregungen oder Hinweise geben möchten, stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

### **Weitere Informationen**

Mehr Informationen zur Studie und weitere Ergebnisse erhalten Sie im Internet unter:  
<http://www.beziehungen-familienleben.de>.

### **Ihre Ansprechpartnerinnen:**

**Dr. Jana Suckow**  
TNS Infratest Sozialforschung GmbH  
Landsberger Str. 338  
80687 München  
Tel. 089/5600-1518  
[Jana.Suckow@tns-infratest.com](mailto:Jana.Suckow@tns-infratest.com)

**Dr. habil. Anja Steinbach**  
TU Chemnitz  
Institut für Soziologie  
09107 Chemnitz  
Tel. 0371/5313-4959  
[Anja.Steinbach@soziologie.tu-chemnitz.de](mailto:Anja.Steinbach@soziologie.tu-chemnitz.de)

